

















































Der frische Lack ist ab und es gibt jüngere, schickere Modelle? Sie trennen sich nur ungern und suchen deshalb ein trockenes Plätzchen für ihr betagtes Schätzchen? Kurt Tauber, Redakteur aus Pegnitz und Desk-Chef des Nordbayerischen Kuriers, hütet als selbst ernannter „Don Quichotte der Kamerahistorie“ Tausende Kameras und ihr Zubehör.

Text | Dr. Christine Schwenkert
Fotos | Privat

Ab ins Museum!

Sie reisen über weite Strecken liebevoll verpackt und gut geschützt im dottergelben PackSet der Deutschen Post oder auch einfach nur ganz unscheinbar in einem alten, ausgedienten Schuhkarton. Manchmal werden sie nach langer Korrespondenz schon sehnsüchtig erwartet, manchmal treffen sie völlig überraschend und ohne Vorwarnung ein; dann, wenn es an einem herrlichen Sonntagnachmittag bei dem Familienvater Kurt Tauber im idyllischen Pegnitz klingelt und unangemeldet wildfremde Menschen aus Fürth oder aus Nürnberg mit einem Paket vor der privaten Haustüre stehen. Ob er der Richtige sei, möchten die Unbekannten zuerst wissen, bevor sie dem Mittfünfziger ihre alten Familien-Pretkosen, die lieb gewonnenen, aber in die Jahre gekommenen Fotoapparate vertrauensvoll in die Hände legen. Er ist der Richtige! Tauber – passionierter Sammler von Photographica, Leiter eines „Kameraaltenteils“ und eines (noch) virtuellen Fotomuseums hat sich in seiner Freizeit mit Haut und Haaren den faszinierenden technischen Werkzeugen der Fotografie verschrieben.

Woher seine Leidenschaft für die Fotoapparate kam, fragt sich der gebürtige Unterfranke oft selbst. Eigentlich fing alles ganz harmlos an. 1958 – im zarten Alter

Von den Schulkameraden bis hin zu Strommasten aus der Froschperspektive – Motive, wenn auch noch so belanglos, schienen ihm bildwürdig.

seiner Tante, um den Hausbau der Familie zu dokumentieren. Vielleicht war es das Lob der Erwachsenen über die gelungenen Bilder, das beflügelte, vielleicht die Möglichkeit, Vergangenes oder Flüchtigtes zu bewahren. Des Knaben Begeisterung war erwacht, das Interesse an der Fotografie geweckt. Von nun an wurde fast alles festgehalten, was vor die Linse trat; erst mit einer geschenkten Kamera, später mit der ersten Selbstgekauften, damals noch vom Taschengeld. Von den Schulkameraden bis hin zu Strommasten aus der Froschperspektive – Motive, wenn auch noch so belanglos, schienen ihm bildwürdig. „Fotografieren hat mich halt einfach immer fasziniert, nicht losgelassen“. So scheint es konsequent, dass er bei seinem ersten Job als Volontär beim Donau Kurier in Ingolstadt neben der redaktionellen Tätigkeit gleichfalls fotografieren musste. Mit dem Kauf der ersten Spiegelreflexkamera, die aufgrund der beruflichen Tätigkeit gewissen Ansprüchen genügen sollte, wuchs das Interesse an den Apparaten und ihrer raffinierten Ingenieurskunst. Unbemerkter, schleichend und unheilbar scheint sich der Journalist mit dem Sammelsüßas infiziert zu haben. Erst gab es nur ein paar eigene alte Kameras, die er nicht wegwerfen wollte und die deshalb ein Plätzchen im Schrank fanden. „Und wo eins ist, passen zwei hin und wo zwei sind, kommen fünf. Und dann kommt einer, der sagt, ach du sammelst, ich habe ja auch noch was zuhause...“ berichtet der sich selbstironisch als „Fotodisophus“ und „Don Quichotte der Kamerahistorie“ betitelnde Enthusiast über die Anfänge seiner Sammelleidenschaft.

Inzwischen sind es um die 3.000 Objekte – Kameras fast aller Fabrikate, Projektoren, Film-, Video-, Repro-, Leichtergeräte und Zubehör, sowie Bücher und Nippes rund um das Thema Fotografie. Das augenblicklich älteste Stück der Sammlung und Taubers „Schätzchen“, wie er mit leuchtenden Augen erklärt, ist eine alte, funktionsfähige hölzerne Kodak Folding Pocket. Sie entstand wohl zwischen 1897 und 1899 und wurde ihm großzügig von einem Herren aus Luxemburg überlassen. Aber es gibt noch mehr auf seiner informativen Homepage, die auch international auf Interesse stößt, zu entdecken: um die Garst des Betrachters konkurrieren Plattenkameras aus der Zeit um 1900, eine Dunkelkammerausstattung aus den 30er Jahren oder ein wahres Prunkstück: die riesige 4,40 m messende Reproduktionskamera der Firma Falz und Werner (ca. 1930), in Leipzig gebaut und aufwändig aus Berlin nach Pegnitz transportiert; da buhlen der erste zweiflügelige Spiegelreflexapparat von Franke und Heidecke (1929) zusammen mit der ersten

Kurt Tauber vor einem Teil seiner umfangreichen Sammlung, die mittlerweile den Wert eines Mittelklassewagens besitzt.



sionen, sichern die Kommunikation untereinander und tragen dadurch zur Effektivität der gemeinsamen Arbeit bei.

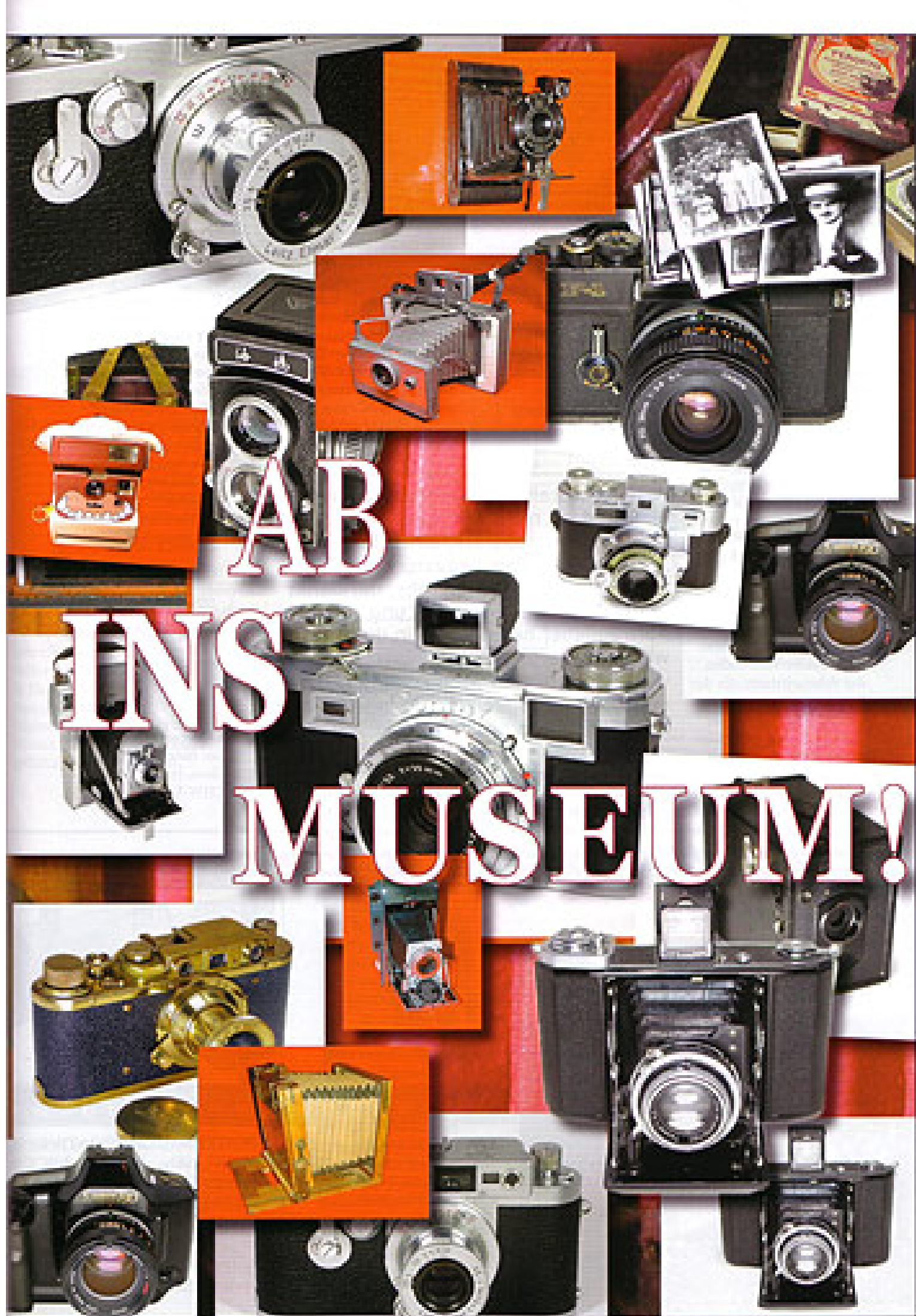
den gemeinsamen Einkauf von Sonderposten, Auslaufmodellen und dem Einkauf und Vertrieb von Exklusivprodukten.



www.kameramuseum.de

des **eur**
genen
Werbung
mission
meinsam
heitliche
men.

Speziell
verbleibe







1990-1999

Digital camera
Kasei (Japan)

The technology of digital video discs was initiated in 1994 in two competing formats: the Toshiba & Warner Super Disc (SD) and the Philips/Sony Multimedia Compact Disc (MPCD). Within a year (and with IEC support), the DVD emerged as the single standard that accommodated the best of both formats.

The IEC also worked to standardize reproduction of

Although the first solar panel had been patented by Tesla in the early 20th Century, sustainability of energy supply was by now a universal desideratum. In response to renewed interest the IEC established the first technical standards for solar voltaic power in 1998.⁷⁴

A system of geostationary communication satellites has circled the Earth since 1962. Initiated by Dr. Arthur C.

zu machen.
 dass er das Bild-
 lms verdoppelte.
 ideale Bildfor-
 midfotografie:
 ute noch das
 wendete For-
 Oskar Barnack
 tz-Camera) fer-
 ggestellt. 1925
 urde sie der Welt-
 ffentlichkeit präsen-
 ert. Dank der klei-
 en, leichten Kamera
 war der Weg frei für
 eine schnelle Report-
 age-Fotografie.

Die Daguerreotypie-
 kamera aus dem Jahre
 1839 wurde in allen
 Fotostudios der dama-
 ligen Zeit benutzt.



In den 1930er-Jahren
 wurde diese Rollfilm-
 kamera namens Agfa Billy
 Rekord 7,7 gebaut.



Die Agfa-Blox 44, Baujahr
 1932, mit ihrer Originalver-
 packung; sie wurde so zum
 Entwickeln und zurück geschickt.



Die Agfa
 Easy Aps
 Flash ist
 eine Einweg-
 kamera,
 d.h. man
 kann sie nur einmal benutzen und schickt
 sie mit Gehäuse zum Entwickeln.



Weil die moderne digitale
 Detektivkamera so groß
 wie eine Kreditkarte ist, fällt
 sie kaum auf.



Die Canon T90 ist eine
 Autofokus-Spiegelreflex-
 kamera. Sie wurde Ende
 der 1980er-Jahre produ-
 ziert.



Die großformati-
 ge Fachkamera
 Linhof M67pcc

Die digitale Finepix
 F10 Kamera von Fujifilm
 mit 6,3 Megapixeln
 ist eine einfach zu
 bedienende
 Digitalkamera.



Bei der ersten
 Mondlandung wurde
 diese Hasselblad
 Lunar Surface Kamera,
 Baujahr 1969,
 mitgenommen.

FOTOGRAFIE

Indienste und Spione de-
 l. Dem Einfallsreichtum und
 nzen gesetzt. Da die Detek-
 die Kameras gut versteckt
 schoben wurden Ka-



DER BLITZ – DAMALS UND HEUTE



Blitzlicht wurde vor über
 150 Jahren chemisch er-
 zeugt, indem
 auf einer Blech-
 rinne Magnesium-
 pulver verbrannt wurde.



schäft „nach dem Klick“ das eigentlich interessante: Bilderservices in und außerhalb des Handys (da sind die aktuellen Fotobücher erst ein bescheidener Anfang) sorgen für große Umsatzpotenziale – auch und gerade für Fotohändler mit Kiosks, Minilab und anderen Produktionsmaschinen. Zum Trend „Mobilität“ gehört auch die immer stärker wachsende Bedeutung von mobilen Datenträgern wie Speicherkarten und Co.



Foto: Kameramuseum Kurt Tauber

Die Materialien der Datenträger ändern sich, ihre Aufgabe nicht

langjähriges Geschäft, aber auch vielleicht Hochzeiten und andere in Ihrer Stadt fotografieren. Da kein anderer bieten. Also mehr, was andere nicht zu bieten. Nehmen Sie jede Veränderung an, solange weiterer Tiefstpreis brauchen Sie nicht anderen Faktoren. Im Gegenteil, dadurch zum kommen. **Unternehmen haben** Der Foto wird durch T und Produkte Marketing und Denken bestimmt

Jak jsem fotografoval zvířata

Autor: Vladislav T. Jiroušek

Copyright © ZONER software, s.r.o.

První vydání roku 2006. Všechna práva vyhrazena.

Zoner Press

KATALOGOVÉ ČÍSLO: **ZR517**

ZONER software, s.r.o.

Nové sady 18, 602 00 Brno

Odpovědný redaktor: Ing. Pavel Kristián

© Ideový návrh obálky a layoutu:

Pavel Dufek, www.dufdesign.cz

© DTP: Pavel Kristián ml.

© Cover: Pyramide s.r.o.

© Všechny fotografie autor s výjimkou:

RNDr. Dana Holečková – str. 8 nahoře,

redakce s využitím firemních propagačních materiálů,

které poskytly společnosti Centrum FotoŠkoda

a FOTOOBCHOD.CZ – str. 10–14,

www.kameramuseum.de – str. 16 nahoře.

blondie

THE FIRST EVER MAGAZINE

magazine

QUEENS OF THE STONE AGE

STONY ISLAND'S NEW MUSIC
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE

Kids in the Hall

THE FIRST EVER MAGAZINE
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE

Revolutions: Hipsters!

THE FIRST EVER MAGAZINE
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE

WAS WIRD AUS MIR?

THE FIRST EVER MAGAZINE
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE

AIRTIME!

THE FIRST EVER MAGAZINE
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE

M.I.A.

THE FIRST EVER MAGAZINE
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE

the Kids in the Hall

THE FIRST EVER MAGAZINE
MAGAZINE THE FIRST EVER
MAGAZINE



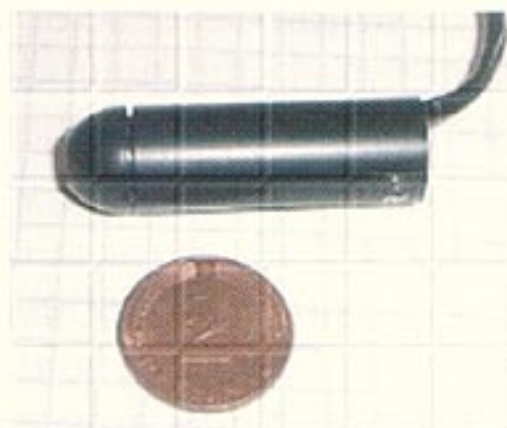
Arten von Kameras

die Dinosaurier der Kamerawelt und werden hochmodernen Minikameras, dann wird vor Augen geführt, was in den letzten 50 Jahren auf diesem Sektor geleistet wurde.

Videokamera im
Domgehäuse zur
unauffälligen Decken-
überwachung



Minikamera zum
Einbau



Videokamera in
Rauchmelder getarnt
eingebaut



Bild: www.kammuseum.de

Bild: Securitec Gefach

Jak jsem fotografoval

ZVÍŘATA

Vladislav T. Jiroušek

Ověřte si fotograf
techniku
Jak fotografovat
savce a ptáky
a jejich mláďata
Přehled fotografií
fotografů a
fotografů a
fotografů a
fotografů a



Perspektive

Das Magazin für **europa-foto**-Fachgeschäfte

31 Mai
2007

Jubiläumsausgabe

40
Jahre
FOTOCO

Faszination Fotografie

Die Highlights der

Foto: Foto-Atelier Braun, Gunzenhausen







einmerten natürlich auch kein Problem. Immerhin konnte Motorola 1983 rund 300.000 Neukunden für ihr Monster-Handy gewinnen. Wer heute noch eines im Keller liegen hat, bekommt von Sammlern den Kaufpreis erstattet.

nicht
versch
an d
fekte



8-MM-KAMERA REVUE: Wen man auch damit filmt, die Bilder von Super-8-Kameras lassen im typisch verwackelten Retro-Look jeden gut aussehen. Bis Ende der 1970er waren Kameras wie diese Papas ganzer Stolz. 1978 beendete die Firma Polaroid den 8-mm-Kult jäh mit der Einführung der ersten Videokamera. Zwar waren Bildqualität und Ton bei den ersten VHS-Kameras eine mittlere Katastrophe, trotzdem diente das Gerät als Prototyp für alle kommenden VHS-Camcorder.

VIDE
Gut,
nicht
die B
das e
Winz
schw
ideal
Er pa
ausst



WALKMAN SONY: Es gibt Menschen, die nennen die Erfindung des Walkman 1979 in einem Atemzug mit der Einführung des Farbfernsehers. Schließlich hat Sonys „Walkman“ in den 80ern

MP3
Dies
ganz
näm



důkazem toho, že chybami se člověk učí a učení je matka moudrosti. Asi vás nepotěším, ale stále více mám dojem, že cesta k úspěchu je lemována množstvím protažených filmů. V dnešní době možná digitalizace cestu přece jen zkrátí. Ale stále musíte objekt vidět, vnímat, určitě je to také otázka talentu. Pokud tuto schopnost nemáte, je cesta mnohem delší, ale nezaúfajte: na konci každého tunelu je světlo.

Fotoblesky

Abych mohl vykreslit každý chloupěk, každé peříčko, tak poměrně často sahám po blesku. Rád používám „přiblísknutí“ – eliminuje nežádoucí stíny. Bohužel „blýskat“ jde jen na kratší vzdálenosti. Neodmyslitelně k mé výbavě patří fotoblesk METZ CT 45. Zkoušel jsem telekonvertor na METZ, ale „dělá“ červené oči a zvíře vypadá, jako by bylo ve tmě. Na formát 35 mm používám fotoblesk CANON speedlite 580 EX.



© FOTO2, www.kamramazem.cz



Kam vše uložit

Výbava je důležitá i z dalšího hlediska. Nazvedali a nanosili tuny m...
I kdybych byl milionář a m...
otázka kam s tím.

Na cesty do přírody jed...
toval půl světa. Mám již d...
LOWEPRO Photo Trekke...
toho mám manželku, stač...
grafování v zoo, když vím...
vání v zoo mám velký hliní...
na malém skládacím dvo...
na malém skládacím dvo...

Krádeže jsou kapitola s...
li. Přesto jsem přišel o kor...
v západní Evropě. Všechn...
na střežených parkovištích

Světlo

Slunce je mocná čaroděj...
obrázek je do jisté míry c...
la. V Evropě je nejlepší o...
tografování zvířat jaro a...
i zima. Optimální světlo...
krátkou dobu, je to v přec...
a dubna a září a října. V...
příliš teplo a zvířata se sl...
nevyhýbají. V plochem s...
zvířata „slepá“, mají oči...
ležité u každého portrétu...
té i u zvířat, vyjadřují nála...
když mají lesk. Nejhorší je



Fotos von KURIER-Redakteur Im Haus der Geschichte

„Drüben“ – in den Jahrzehnten der Teilung zu einem geflügelten Wort geworden – spiegelt die wechselvolle Geschichte einer geteilten Nation wider: Es steht für den Vergleich zweier Lebenswelten, die unterschiedlicher kaum sein konnten und sich zugleich ähnlicher waren als vielfach angenommen.

Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zeigt in Bonn ab heute bis zum 9. April die Ausstellung „drüben. Deutsche Blickwechsel“. Über 1000 Exponate – darunter die versiegelte Aktentasche Karl-Eduard von Schnitzlers – veranschaulichen, was die Menschen in der Bundesrepu-

blik und der DDR mit dem Begriff „drüben“ verbanden. Dazu hat das Haus der Geschichte auch zehn Fotos von KURIER-Redakteur Kurt Tauber ausgestellt, die bei DDR-Reisen 1979 und 1983 entstanden sind. Das Bild zeigt Anti-NATO-Propaganda in einem Schuhgeschäft in Meiningen. Foto: Tauber

BLACKOUT

VORSICHT,
TRINKWASSER!



KOMÖDIE VON
WOODY ALLEN



- [Aktuelle Themen](#)
- [Frankenrätsel](#)
- [Ausflugstipps](#)
- [Glossen](#)
- [Fernsehgarten](#)
- [Archiv](#)
- [Techn. Fragen](#)
- [Kontakt](#)

Die Frankenschau

6. März 2005

Aktuelle Themen:

- Frühling in der Eiszeit:
die Freizeit- und Gartenmesse beginnt [Infos](#)
- Ein Experiment in der Oper:
Gluck-Festspiele in Nürnberg [Infos](#)
- Rettungsanker für Abhängige:
die Laufer Mühle vom Deutschen Orden [Infos](#)
- Bionade:
Zaubertrank aus der Rhön [Infos](#)
- Sammelleidenschaft:
die Fotoapparate von Kurt Tauber [Infos](#)

Pegnitzer plant Kamera-Altenheim

Bei Bayreuth entsteht einzigartiges Museum – 3000 Ausstellungsstücke auf 2500 Quadratmetern

VON DIETER FEUSTEL

Pegnitz/Obernsees. Kurt Tauber denkt, fühlt und spricht in Bildern. Von einem „Altenheim für betagte Kameras“ redet der Mann und meint damit sein bislang nur virtuell existierendes Museum, das es nun bald auch real geben wird.

Als er vor einem Jahr die Idee via Internet verbreitete, konnte der 53-Jährige aus dem oberfränkischen Pegnitz nicht ahnen, welche Lawine er damit ins Rollen bringen würde. Schon als Zweitklässler war der kleine Tauber Ende der fünfziger Jahre zum „Hoffotografen“ der Familie avanciert – die Kamera der Tante immer schussbereit und zur schnellen Filmentwicklung ein Minilabor unterm Treppenabsatz des Elternhauses. Verschlissen hat er Kameras aber erst reihenweise, als er in den siebziger Jahren beruflich mit der Fotografie zu tun bekam. Weil er es nicht übers Herz brachte, ausgediente Kameras wegzugeben, sammelten sich bald gut 200 Fotoapparate bei dem Journalisten an. Die präsentierte er 1989 bei einer Ausstellung zum Thema „150 Jahre Fotografie“ in Bayreuth mit dem Ergebnis, dass jede Menge neue alte Kameras dazu kamen.

Für ihn ein Schlüsselerlebnis war vor zehn Jahren die erfolgreiche gezielte Suche nach einer Voigtländer Brillant, mit der er das Foto-



Der „Kamera-Altenpfleger“ suchte und fand schließlich in einem Ex-Brauhaus in Obernsees, wenige Kilometer westlich der Wagner-Stadt, eine neue Heimstatt für seine betagten Frunkstücke.

So um die 3000 Exponate sollen dort einmal zu bestaunen sein. Von der legendären Agentenkamera Minox bis zur berühmten Leica, von der Laterna Magica bis zum 16-Millimeter-Schulprojektor von Siemens, von Glasplattennegativen bis zum komplett ausgestatteten Fotolabor aus den dreißiger Jahren, von hölzernen Reisekameras bis zu modernen Digital- und Videogeräten reicht die Bandbreite der Sammlungsstücke. Darunter die Bolex D 8 L, der Porsche unter den Acht-Millimeter-Filmkameras und andere Raritäten der vielfältigen Fotowelt wie die Wollensak Stereo 10 mit Doppelobjektiv im Augenabstand. Zweiäugig auch die Weltaflex, die wie die seltsam konstruierte Werra I und viele andere Exponate aus DDR-Produktion ist. Sorgsam in Kisten und Kartons verpackt warten sie auf ihren Umzug.

In der seit langem leer stehenden Brauerei im zur Gemeinde Mistelgau gehörenden Obernsees stehen nach einer umfassenden Renovierung über 2500 Quadratmeter Geschossfläche zur Verfügung. Natürlich kann das Kameramuseum Tauber in ein kleines Gebäude nicht

Ein Altenheim für betagte Kameras

**CD-Mitglied Kurt Tauber aus Pegnitz betreibt ein Museum – wenn auch nur im Internet -
Bis 2007 soll ein reales Museum in Obernsees bei Bayreuth hinzukommen**

Das „Kamera- und Fotomuseum“ von Kurt Tauber verzeichnet zurzeit monatlich zwischen 2500 und 2900 Besucher aus der ganzen Welt. Wollte man alle bislang bereits präsentierten rund 2000 Foto- und Filmapparate, Objektive, Projektoren, Belichtungsmesser oder anderen Exponate in Ruhe betrachten, benötigte man mehrere Stunden. Einziger Schönheitsfehler daran: Dieses Museum (www.deutsches-kameramuseum.de) gibt es bislang nur virtuell im Internet.

Das wird sich in absehbarer Zeit ändern. Der 53-jährige Pegnitzer, im Hauptberuf Redakteur beim Nordbayerischen Kurier in Bayreuth, den schon vor über 30 Jahren die Sammelwut gepackt hatte, hat jetzt im früheren Brauhaus Maisel in Obernsees, wenige Kilometer südlich der Universitäts- und Wagner-Festspielstadt Bayreuth, eine Heimat für seine Schätze gefunden.

So um die 3000 Exponate – genaue Zahlen gibt es nicht – werden es bereits sein, die auf eine museale Präsentation warten. Von der Agentenkamera Minox über die Franka-Kameras aus Bayreuth bis zur berühmten Leica, von der Laterna Magica bis zum SIEMENS-16-mm-Schul-

ihrer verschiedenen Modelle, damit sie der Pegnitzer Sammler an Interessenten weitergeben kann. Unter www.kameramuseum.net unterhält der Pegnitzer Fotofreak zudem einen Webring deutschsprachiger Photographica-Seiten, der den Internetsurfer auf die Seiten von weiteren Sammlern und Museen, zu Herstellern und wichtigen Händlern verweist.

Wie Bürgermeister Georg Birner (Mistelgau) nach über einjährigen Vorgesprächen im Sommer 2004 bekannt gab, wird die Gemeinde Mistelgau, zu der Obernsees gehört, die lange leer stehende Brauerei und Mälzerei Maisel in Obernsees mit einem 6000 Quadratmeter großen Grundstück erwerben. In dem 1910 in Ziegel- und Holzbauweise errichteten stattlichen Hauptgebäude stehen dann nach einer umfassenden Renovierung über 2500 Quadratmeter Fläche in drei Stockwerken plus Dachgeschoss zur Verfügung – Nebengebäude und Wohnhaus (wo eine Museumsgaststätte entstehen soll) gar nicht mitgerechnet. Bis Ende 2007 soll das Museum eröffnet werden.

Natürlich kann das Kameramuseum Kurt Tauber so ein



Von der Industriebrache zum Museum?

Frühere Gebäude der Brauerei Maisel sollen Raritäten-Schauplatz werden / Konzept vorgestellt / 80 Prozent Zuschuss?

OBERNSEES

Die Idee und die Konzeption sind da. Wenn jetzt auch noch die Umsetzung gelingt, entsteht im ehemaligen Gebäudekomplex der Brauerei Maisel in Obernsees eine Kunst- und Museumslandschaft, die sich zu den größten nicht staatlichen Museen Nordbayerns zählen dürfte.

Seit einigen Jahren versucht die Gemeinde Mistelgau nach dem Bau der Therme auch den Ort Obernsees zu neuem Leben zu erwecken. Wie Bürgermeister Georg Birner etwa 200 Gästen bei der Vorstellung der angelegten Konzeption erläuterte, soll jetzt mit Hilfe der Städtebauförderung nicht nur der Ortskern von Obernsees neu gestaltet, sondern auch die seit langem leer stehende frühere Brauerei und Mälzerei Maisel mit dem etwa 6000 Quadratmeter großen Grundstück revitalisiert werden. Die Gemeinde Mistelgau werde dazu das gesamte Areal erwerben.

In dem 1910 in Ziegel- und Holzbauweise errichteten Hauptgebäude sollen dann nach einer umfassenden Renovierung über 2500 Quadratmeter Fläche für museale Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Auch Interessenten für die Ausstellungsräume haben sich bereits gemeldet.

Militärgeschichte

Gemeinsame Sache wollen die beiden Bayreuther Bundeswehrtraditionsvereine, die Artilleristen und die Infanteristen, machen. Nach der Schließung des Bundeswehrstandorts



Neues Leben soll in das brachliegende Brauereigebäude (Bild) in Obernsees einziehen. Geplant ist eine Museumslandschaft mit Ausstellungen über Militaria, Turmuhrn, Fotoapparate, Modelleisenbahnen und Fossilien sowie Räumlichkeiten für Kunstausstellungen und ein Gasthaus. Foto: BR/rs

im Gespräch mit der BR erläuterte, soll die Ausstellung das gesamte Spektrum der Militärgeschichte in der Region abdecken – von den Keltschanzen über die mittelalterlichen Burgen und die markgräflichen Soldaten bis hin zu den Bayreuther Regimentern der Vorkriegszeit und den Bundeswehrbataillonen sowie der Luftwaffe in der Nachkriegszeit.

In Obernsees soll ferner das bis zum Jahr 2001 in Mistelbach beheimatete Fränkische Turmuhrmuseum eine neue Heimat finden. Derzeit lagern die Exponate in luftdicht verschlossenen Behältern auf der Plassenburg in Kulmbach.

cker, Küchen- und Büffetuhren bis zur Litfasssäule und einem fünf Meter hohen, kleinen Kirchturm.

Auch die Freunde von Modelleisenbahnen werden in Obernsees auf ihre Kosten kommen, denn der Bayreuther Sammler Carl-Dieter Thoma, gleichzeitig Vorsitzender des Bayreuther Modelleisenbahn-Clubs, will seine Sammlung mit 800 Loks und 100 Wagen in einem Teil des künftigen Museums ausstellen. So wird die Eisenbahngeschichte vom Adler bis zum modernen ICT in Obernsees lebendig.

Mit von der Partie ist auch der Pegnitz Kurt Tauber, der seit über 30 Jahren alte Foto- und Filmapparate,

dratmeter große Fläche belegen.

Außerdem wird laut Birner noch eine Fossilienammlung in Obernsees zu sehen sein. Da noch Flächen frei sind, steht der Bürgermeister außerdem in Kontakt mit einem Verein, der sich dem Erhalt historischer Fahrzeuge verschrieben hat, sowie einem Sammler, der eine Menge alter Radio- und Fernsehgeräte sein eigen nennt.

Weiter soll zumindest ein Raum an die frühere Nutzung des Gebäudes als Brauerei erinnern. Das noch für Wohnzwecke genutzte ehemalige Brau-, Gast- und Hofgebäude soll zu einer Gaststätte umgebaut werden, um den Besuchern kulinarische Schmankerln aus der Region anbieten zu können. Daneben wird eine 200 Quadratmeter große Fläche für eine Galerie und Kunstausstellungen reserviert. Auch für die Ortsvereine sollen Räumlichkeiten entstehen.

Hinsichtlich der Trägerschaft für die Museumslandschaft sind laut Birner mehrere Modelle in der Diskussion, vom Trägerverein über Sponsoring bis hin zur Gründung einer Betreibergesellschaft. „Wie das Ganze auch immer organisiert wird, mit dem Gasthaus müsste es möglich sein, finanziell eine gute schwarze Null zu schreiben“, so Birner. Der Bürgermeister verdeutlichte jedoch, dass das Vorhaben nur möglich sein wird, wenn die in Aussicht gestellten 80 Prozent Förderung für die Revitalisierung der „Industriebrache Brauerei Maisel“ aus der Städtebauförderung tatsächlich fließen.

„Gegen den Strom schwimmen“

Polizei warnt vor Betrügern: „Spitzenkamera“ nur Schrott

Offenbach (klawe) ■
Die Polizei warnt vor in Offenbach ansässigen Betrügern, die wertlose chinesische „Canon-Imitate“ zu einem angeblichen Schnäppchen-Preis anbieten. Bereits mehr als 50 Strafanzeigen hat die Offenbacher Polizei im hiesigen Raum ge-

zählt. Wie es hieß, gehen bundesweite Anfragen anderer Behörden täglich ein.

Die Kameras, die von Mitgliedern ethnischer Minderheiten, aber auch von Italienern und Polen aus dem Kofferraum heraus angeboten werden, haben ein blei-

beschwertes Plastikgehäuse ohne elektronische Technik und eine Primitiv-Optik. Die Betrogenen, denen zunächst eine wirklich hochwertige Kamera gezeigt wird, zahlen im Schnitt zwischen 200 und 300 Euro dafür.

Bericht im Lokalteil



PALADIX
foto-on-line

[o nás](#) [kontakt](#) [mapa serveru](#)

Dnes je: 25.2.2004, 23:31

[obchod](#) [bazar](#) [poradna](#) [moje nejlepší světlo](#) [akce](#)

PALADIX
foto-on-line
www.paladix.cz
PALADIX foto-obchod

FotoPrůvodce
interaktivní server
o fotografování
Diskusní fórum, fotogalerie

GPTK
2002
Soutěž pro každého

negativy, diapozitivы,
kinofilm i střední
formát do 6x9 cm
[Skenujeme!](#)

info
Uživatel nepřihlášen
[přihlásit](#) | [registrace](#)

sekce
[Praxe](#)
[Teorie](#)
[Technika](#)
[Cestování](#)
[PhotoArt](#)
[Pro chvíle oddechu](#)
[Ze společnosti](#)
[Ze světa podnikání](#)
[Úvodníky](#)
[Tiskové zprávy](#)
[mapa serveru](#)

hledání

[rozsířené hledání](#)

související linky
[Kamera- und](#)
[Fotomuseum Kurt](#)
[Tauber](#)

Mezinárodní strašidlo Canomatic

3.2.2004, [Tobík](#) - [Něco z historie](#)

O jedné "neuvěřitelně výhodné" nabídce jednoho neuvěřitelného "superpřístroje"

Cestou domů z fotografického výletu do severních Čech jsem se krátce zastavil na odpočívadle, abych našel jablko, které při celodenním cestování opustilo svoje místo v batohu. Během okamžiku se k autu přitočil jakýsi chlapík a já se nejprve lekl, že si snad nějaký zloděj dělá zážus na naše rodinné vozítko a nehledí přitom na plně zaplněné odpočívadlo.

Zatíkal na okénko, vytáhl však igelitovou tašku, ze které vykoukl všech malých fototašky: "Pane, mám tu takovou věc ..."

"Ne, děkuji, nemám zájem" odvětil jsem rychle, neboť jsem se domníval, že se jedná o vybavení, o které byl ochuzen někdo jiný.

"Jedeme právě z InterSparu ... je to nová digitální kamera ..." řekl a odklopil víko fototašky.

"Ne, díky, já to znám" odpověděl jsem při prvním letmém pohledu na to, co se skrývalo uvnitř a rychle pokračoval v cestě.

Ano, znal jsem to, i když se jednalo o mé první setkání tvář v tvář.

Taška ukrývala fotografický komplet, který se jmenuje Canomatic a zcela jistě si ho nevezli z InterSparu. Jakkoliv název evokuje vzpomínku na zdařilý výrobek firmy Canon, patří tento výrobek spíše na pulty hračkářství než fotografických obchodů. Koneckonců předpokládám, že kterýkoliv čtenář Paladixu by rychle poznal, co má ve skutečnosti před sebou. To však nebrání tomu, aby byl přístroj prezentován jako profesionální superpřístroj a nabízen celosvětově za neuvěřitelné ceny v řádech stovek Euro. Prospekt dokonce uváděl "Advised selling price komplet DfM 1595,-".

Ve skutečnosti přístroj patří technickými parametry a bezpochyby i výkonem optiky do stejné skupiny jako jednorázové fotoaparáty. Do stejné kategorie patří i reklamní fotoaparáty, které některé firmy nabízejí svým zákazníkům jako pozornost. Pochopitelně se nejedná o jednodouhrou zrcadlovku, i když z dálky budí takové zdání. Čas je jeden a pevný - jeden z inzerátů uváděl 1/125s, ale spíše se jedná o parametr daný tolerancemi výroby nějaké pružinky. Na těle je umístěn ovladač zoomu, jehož činnost je





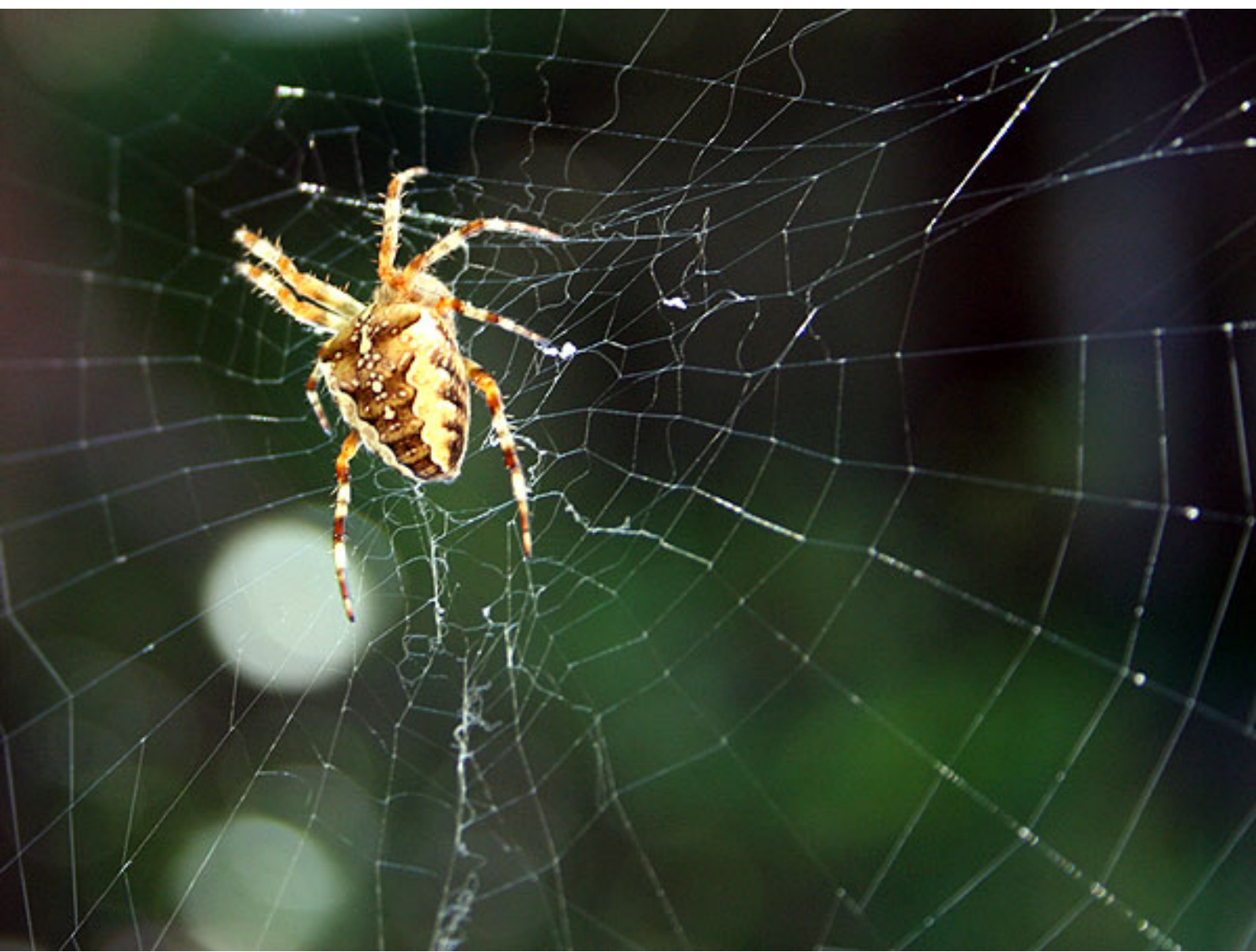














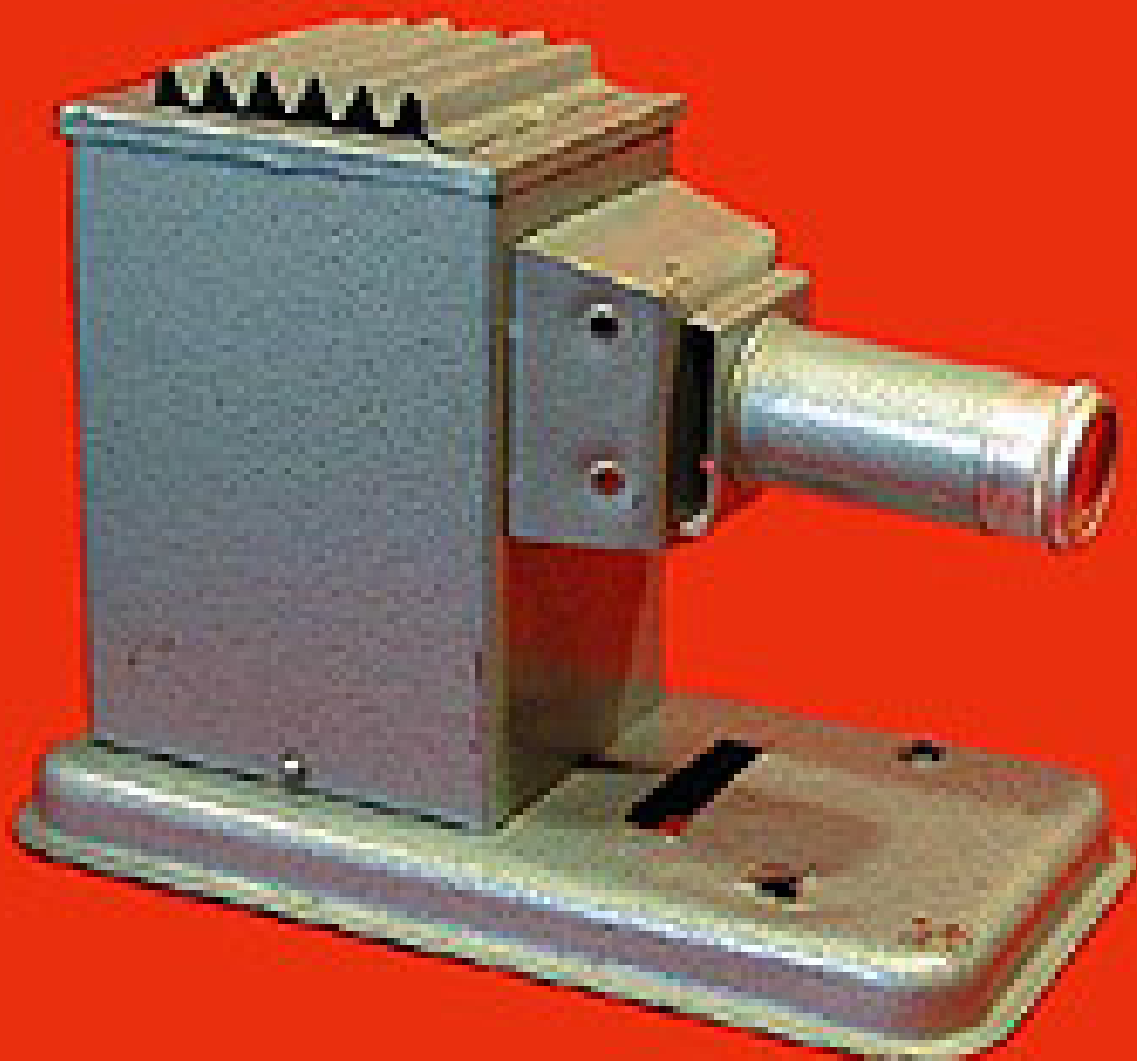




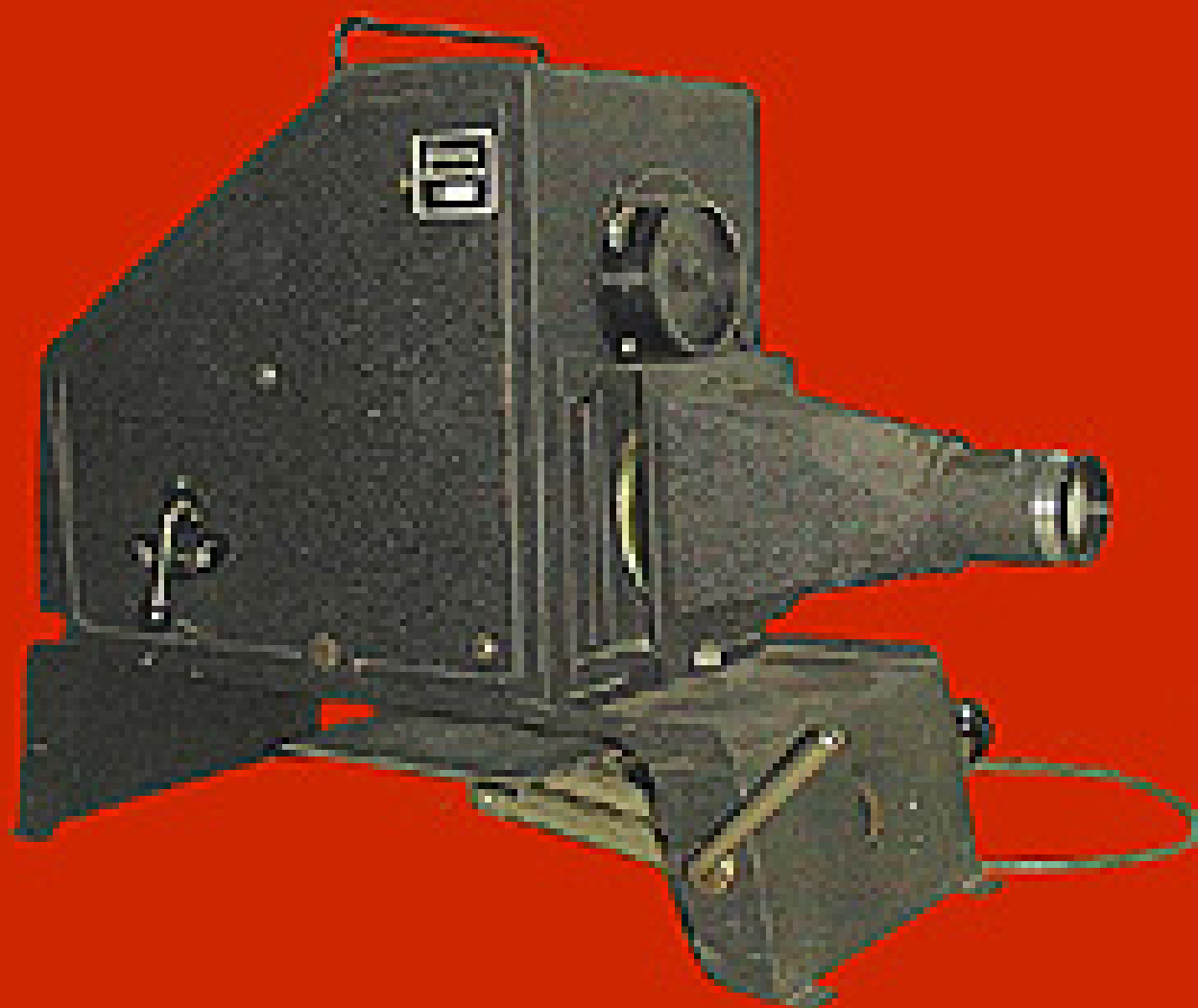












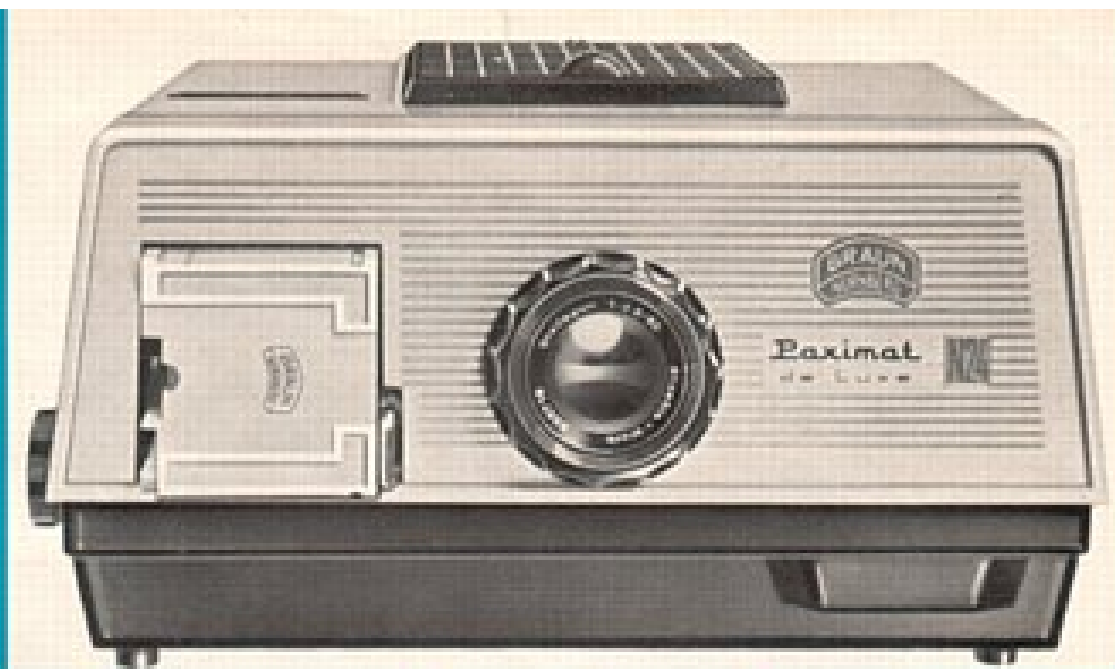












Paximat de Luxe

BEDIENUNGSANLEITUNG





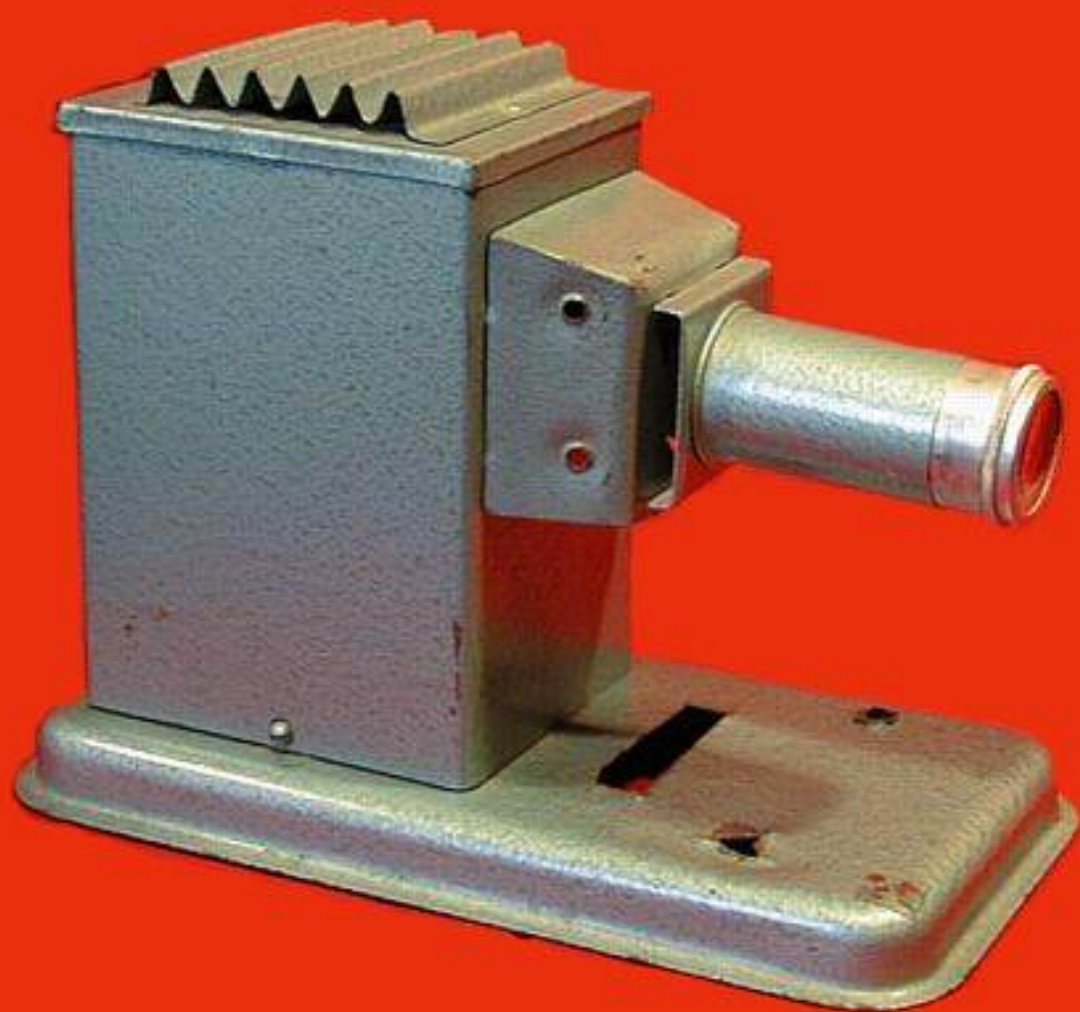














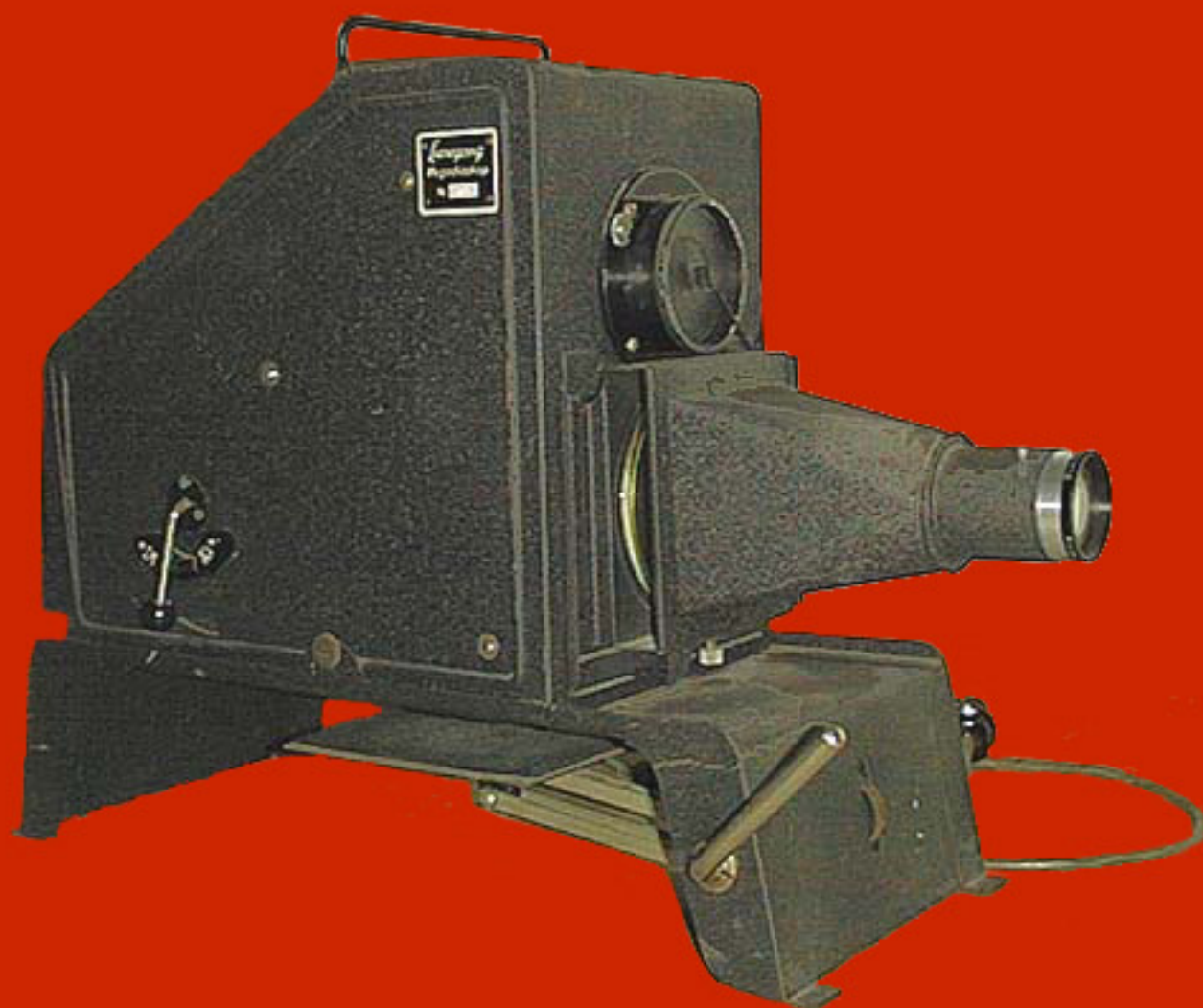








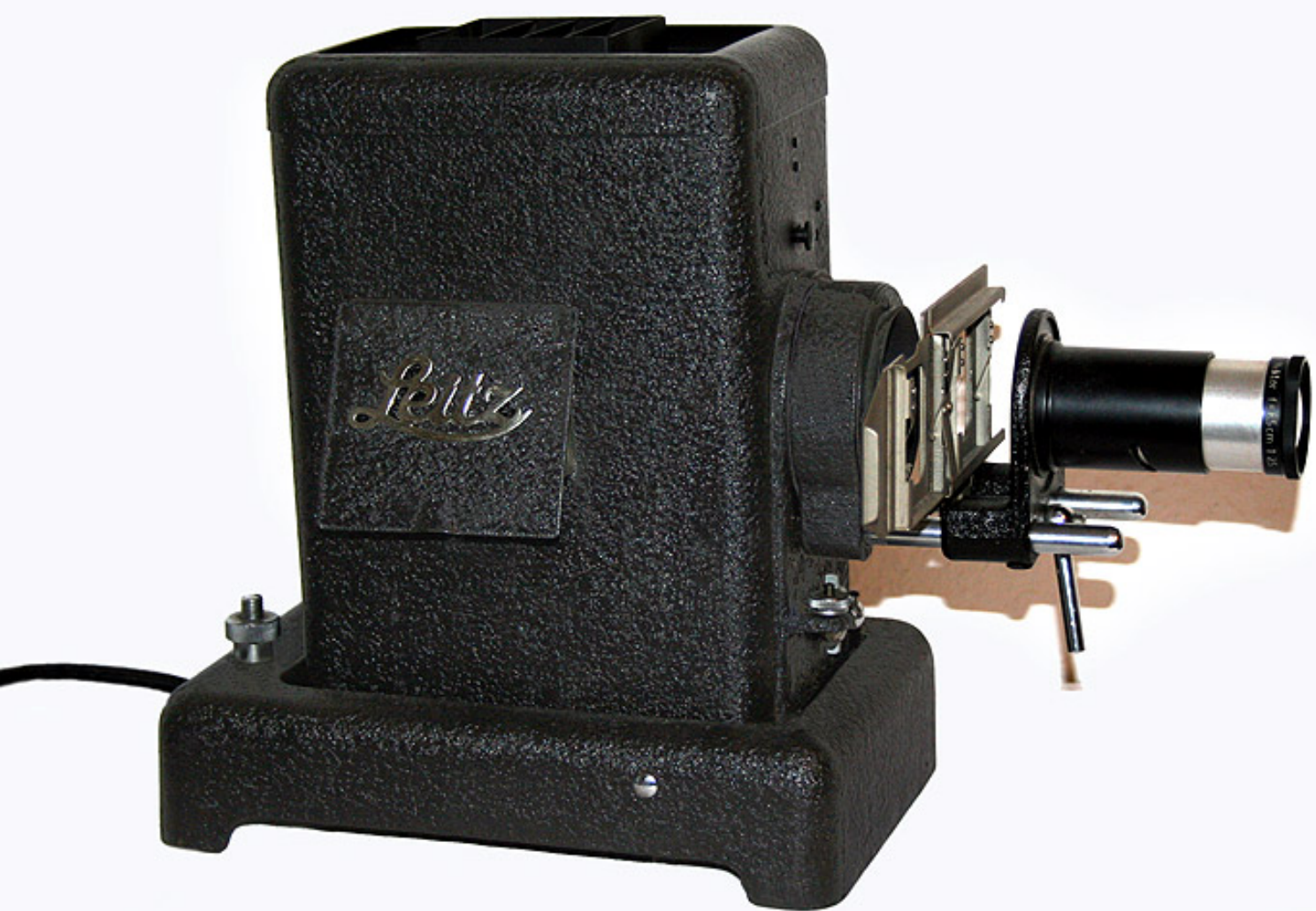












ZEISS
Kleinbildwerfer
375 W

